

Inhaltsangabe:

Eine **Inhaltsangabe** fasst einen **erzählenden Text** inhaltlich zusammen. Im Vergleich dazu stellt eine **Textwiedergabe** einen **Sachtext** inhaltlich vor. Für beide Aufsatzformen gilt: Schreibe im **Präsens** und benutze **keine wörtliche Rede!**

Einleitung / Basissatz: Der Basissatz sollte folgende Angaben enthalten: Autor, Titel und Erscheinungsjahr. Dazu muss auch das Kernproblem (=Deutungs-hypothese), das der Ausgangstext darstellt, erwähnt werden. Zudem können auch generelle Besonderheiten und Auffälligkeiten zu Erzählstil oder Sprache benannt werden, müssen aber nicht. Du kannst am Anfang das abgedruckte Muster nutzen. Die Reihenfolge der Angaben ist jedoch frei. Häufig wird eine Einleitung interessanter, wenn du zuerst das Thema bzw. Problem des Textes vorstellst und benennst und dann die formalen Angaben machst.

Die Fabel / Parabel / Kurzgeschichte / Kalendergeschichte „...[Titel]...“ von „...[Autor]...“ stellt am Beispiel von ...[Inhalt]... das Problem / Thema ... dar. Besonders auffallend ist dabei ...[Sprache / Erzählstil]... .

Zur Vorarbeit einer Inhaltsangabe solltest du die in der Tabelle vorgestellten Punkte beantworten. Anschließend kannst du diese als zusammenhängenden Text ausformulieren. Benutze das Präsens und keine wörtliche Rede!

Ort der Handlung:	
Zeit der Handlung:	
Situation:	
Figuren / Personen: (Absicht / Erwartung)	
Beziehung der Figuren:	
Handlung: - Anfang - Mitte - Ende	